Gerichtssaal.

Reichsgericht.

L. **Ein betrübendes Familienbild.** Vom Landgerichte Braunschweig ist am 1. Februar d. Js. die Frau eines Hauptmanns a. D. Gerhardine P. in Königslutter wegen Beiseiteschaffung amtlich ihr anvertrauter Urkunden zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt, von der Anklage der Unterschlagung jedoch freigesprochen worden. Ihr Gatte war seit Einrichtung der Ortskrankenkasse in Königslutter als deren Rechnungsführer tätig und erledigte bis 1895 seine Geschäfte ordnungsmäßig; die Angeklagte selbst unterstützte ihn, indem sie als Botin die monatlichen Beiträge einzog. Der Gesundheitszustand verschlechterte sich immer mehr und er wurde schließlich unzurechnungsfähig. Sein Amt wurde ihm aber doch noch belassen, weil die Angeklagte ihm immer mehr zur Hand ging und schließlich sämtliche Arbeiten allein ausführte. Die Arbeit scheint der Frau aber allmählich über den Kopf gewachsen zu sein, denn es stellten sich im Herbst mehrere Unrichtigkeiten heraus. Eine vorgenommene Kontrolle ergab dann, daß Frau P. mehrere tausend Quittungskarten, die teils gar nicht, teils ungenügend mit Marken beklebt waren, zurückbehalten, also unterdrückt hatte. — Die Revision der Angeklagten wurde, da der Tatbestand völlig klar lag, vom Reichsgerichte als unbegründet verworfen.

L. **„Chemnitzer Sprudel".** In den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts waren auf einem Grundstücke der Melanchthonstraße in Chemnitz Bohrungen auf Steinkohle vorgenommen worden. Sie waren erfolglos und die Röhren blieben der Einfachheit wegen in der Erde stecken. Da diese Röhren gewissermaßen wie artesische Brunnen wirkten (das Wasser quoll an den Seiten langsam heraus), so wurde das Wasser von den Bewohnern des betreffenden Grundstücks gelegentlich für häusliche Zwecke verwendet. Die jetzigen Besitzer des Grundstückes, der Konditor Bruno Scherf und sein Bruder Ewald, nutzten aber später die unterirdische Quelle in der Weise aus, daß sie das an sich ganz harmlose und gehaltlose Wasser zur Herstellung von Selterswasser verwandten. Dieses Produkt nannten sie „Chemnitzer Sprudel". Auf ihren Reklamen, u. a. auch auf dem Vorhange des Chemnitzer Zentraltheaters, bildeten sie einen mächtigen Sprudel ab, so daß ein Unegingeweihter auf den Gedanken kommen mußte, es handle sich um eine ganz besondere Art von Mineralwasser. Infolge Antrages anderer Selterswasserfabrikanten verurteilte das Landgericht Chemnitz die beiden Brüder Sch. am 30. Januar wegen unlauteren Wettbewerbs zu je 500 ℳ Geldstrafe und erkannte auf Einziehung der Reklame-Artikel. — Die Revision der Angeklagten wurde vom Reichsgerichte als unbegründet verworfen.

L. **Der Kampf um das Kind.** Vom Landgerichte Kleve ist am 21. Januar der Malergehülfe Engelbert Ostermann wegen Kindesraubes zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Sein Vater ist von der gleichen Anklage freigesprochen worden. Die Ehe des Erstgenannten ist im April 1902 geschieden worden, wobei er als der schuldige Teil erklärt wurde. Später wurde der Frau das Kind zugesprochen und der Angeklagte, der es zu seinem Vater gebracht hatte, angewiesen, es der Frau herauszugeben. An dem Tage, an welchem dieses Urteil gefällt wurde, holte der Angeklagte das Kind von seinem Vater ab und brachte es in Sicherheit. Vor Gericht behauptete er, er habe von dem Urteile nichts gewußt. Dem wurde aber entgegengehalten, daß er gewußt habe, welche Tragweite schon das Ehescheidungsurteil hatte, da er für den schuldigen Teil erklärt worden war. Auch der Angeklagte ständig mit seinem Rechtsanwalte in Verhandlung gestanden. In seiner Revision behauptete der Angeklagte, es sei lediglich eine Vermutung, daß er die ganze Sachlage gekannt und das Kind seiner geschiedenen Frau bewußt entzogen habe; die Tat sei nicht genügend festgestellt. — Das Reichsgericht verwarf jedoch die Revision als unbegründet.

S. & H. **Kassel,** 12. Oktober. Vor dem Oberkriegsgericht der 22. Division gelangt heute der Prozeß gegen den Leutnant im 32. Infanterie-Regiment in Meiningen, Hermann, zur Verhandlung, welcher der Beleidigung von Vorgesetzten und Kameraden, begangen durch die Veröffentlichung des bekannten Militärromans „Carrés Briefe an ihren Freund", angeschuldigt ist und hierserhalb bereits vom Kriegsgericht in Neustadt (Hessen) zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt wurde. Ferner wurde auf Dienstentlassung des Angeklagten erkannt und er in die Kosten des Verfahrens verurteilt. Mit Rücksicht auf die Höhe der erkannten Strafe wurde der Verurteilte wegen Fluchtverdachts in Haft genommen. Leutnant Hermann legte Berufung gegen das Urteil ein, so daß nunmehr der Prozeß noch einmal vor dem Oberkriegsgericht des 11. Armeekorps zur Verhandlung und Aburteilung gelangt. Die Verteidigung des Angeklagten hat wiederum Justizrat Dr. Fels-Kassel übernommen. Auch die gegenwärtige, auf zwei Tage berechnete Verhandlung wird unter Ausschluß der Oeffentlichkeit stattfinden.

S. & H. **Hamburg,** 11. Oktober. Die sittlichen Zustände in einer großen Anzahl deutscher Krankenhäuser, welche vor etwa drei Jahren in den Schriften „Mädchenopfer! Die Schwesternpflege an Männern. Eine Anklageschrift und ein Mahnwort an Eltern und Erzieher" und „Unter dem Deckmantel der Barmherzigkeit" einer sehr abfälligen Besprechung unterzogen wurden, gelangten heute vor der 4. Strafkammer des hiesigen Landgerichts zur Erörterung, und zwar in dem wiederholt verlagten Beleidigungsprozesse der hamburgischen Staatskrankenhaus-Verwaltung gegen 1) den Chemiker Dr. Sandow-Hamburg, 2) den früheren Rechtsanwalt Dr. jur. Rosen-München, 3) den Redakteur Cleemann-Köslin und 4) den Schriftsteller Lembke-Berlin. Den Vorsitz im Gerichtshof führte Landgerichtsdirektor v. Bergen, die Anklagebehörde vertrat Staatsanwalt Jurmann, während die Rechtsanwälte Dr. Brackenhöft und Dr. Goldfeld-Hamburg die Verteidigung der Angeklagten übernommen haben. Unter den Zeugen, deren Zahl etwa 120 beträgt, bemerkte man den als Nebenkläger zugelassenen Chefarzt des Staatskrankenhauses St. Georg Dr. Deneke-Hamburg, den Chefarzt Professor Dr. Lenhartz und die frühere Oberin des Eppendorfer Krankenhauses, jetzige Oberin des ebenfalls als Nebenkläger zugelassenen „Schwesternverbandes der Hamburger Staatskrankenanstalten", Freiin Alexandrine v. Schlichting. Ferner sind mehrere Anstaltsärzte, Krankenschwestern und frühere Patienten erschienen. Es ist vorgesehen, daß zunächst die Zustände in den Hamburger Anstalten einer Erörterung unterzogen werden sollen, worauf dann in die Beweisaufnahme über die Verhältnisse in einer großen Reihe anderer deutscher staatlichen und städtischen Krankenhäuser eingetreten werden wird. Hierzu sind Sachverständige und Zeugen aus Bremen, Kassel, Lübeck, Braunschweig, Berlin, Frankfurt a. M., Leipzig, Bethel-Bielefeld, Hannover, Kaiserswerth, Nürnberg, Elberfeld, Magdeburg, München, Köln und Dresden geladen. Es handelt sich zunächst um die inkriminierten Broschüren, als deren Urheber die Angeklagten Rechtsanwalt a. D. Dr. Rosen-München, Schriftsteller Lembke-Berlin und Fabrikant Dr. Sandow-Hamburg in Betracht kommen.

Nach Eintritt in die Verhandlung teilte der Vorsitzende, Landgerichtsdirektor Dr. von Bergen, mit, daß, wie schon in anderen Verhandlungen, so auch diesmal wieder ein Antrag der Angeklagten auf Ablehnung des gesamten Gerichtshofes wegen Befangenheit und auf Ueberweisung der Sache an ein Berliner Gericht vorliege. Dieser Antrag ist jedoch bisher stets abgelehnt worden. Ferner sei von dem Angeklagten Fabrikant Dr. Sandow ein Schreiben aus Lugano eingelaufen, daß er wegen schwerer Erkrankung nicht erscheinen kann. Das Gericht habe ihm jedoch mit einem Haftbefehl gedroht und damit erreicht, daß Dr. Sandow morgen zur Stelle sein werde. Ebenso ist der Angeklagte Schriftsteller Lembke nicht erschienen. Nach längerer Beratung beschließt das Gericht, gegen ihn einen Haftbefehl zu erlassen und ihn zu der morgigen Sitzung vorzuführen. Darauf wurde die Verhandlung auf Mittwoch vormittag 9½ Uhr vertagt.

Sport.

Reitsport.

Der Hoppegartener Schlußtag am Dienstag beendigte in würdiger Form die diesjährige Flachrennsaison. Die durchweg gutbesetzten Konkurrenzen verliefen sportlich interessant und anregend, wenn auch keine großen Prüfungen das Programm des letzten Tages schmückten. Von elf Pferden sehr stark bestritten brachte das Durchgänger-Rennen einen überlegenen Sieg der Rennerhafer Stute „Gloria", die als ein ausgeruhtes Pferd in vorzüglicher Kondition an den Start ging; nach einem für sie günstigen Start, den die Gradiyerin „Lust" durch ihr widerspenstiges Benehmen sehr verzögerte, ging „Gloria" mit „Bizewachtmeister" und „Odilot" sofort an die Teile, während „Malgre tout" an der Spitze der übrigen Pferde galoppierte. An der Fließseite gewann „Gloria" dann einen Vorsprung von mehreren Längen und zog von da an sicher und ungefährdet nach Hause; „Bizewachtmeister" und „Belemannic" arbeiteten sich aus dem übrigen Feld in der Geraden heraus und belegten die Plätze vor „Garea", die Vierte wurde. — Im Saphir-Rennen, der zweiten mit 8000 ℳ dotierten Prüfung über 1400 Meter, stellten sich sechs Zweijährige dem Starter, unter denen „Ganges" und „Helgoland" nach ihren letzten Leistungen zur besseren Klasse gerechnet werden müssen. Da dieses Paar aber erheblich Gewicht an „Danubia" wegzugeben hatten, konnten sie im Endkampf dem Anderingen dieser Stute nicht widerstehen, die von Lüser im Finish recht gut unterstützt wurde. „Ganges" war mit ¾ Längen geschlagen Zweiter vor „Libanon", der den vielleicht nicht völlig ausgeruhten „Helgoland" noch um den dritten Platz schlagen konnte. — Einen großen Außenseiterseg gab es im Emilius-Rennen, das den Tag einleitete; „Meerbraut", die auf Grund ihrer letzten Leistung im Rehrandrennen mit Recht favorisiert worden war, hatte im Endkampf keinen günstigen Platz, sonst hätte sie vielleicht näher bei den vorderen Pferden geendet. So aber erfocht „Cato" unter Hughes einen überraschenden Sieg über „Hanne Nüte", den der Totalisator mit 18 Odds honorierte. Ein weniger beachtetes Pferd gewann auch das Fredersdorfer Handicap, das erste Zweijährigen-Rennen in diesem Jahr, das über 1600 Meter gelaufen wurde. „Fairfax", den man im Stall immer für ein gutes Pferd gehalten hatte, spielte hier sein Siegervermögen aus und blieb, meisterhaft gesteuert von Boardman, in der Endphase des Rennens Sieger über den Außenseiter „Excelsa" und „Horag", der von seinem hohen Gewicht erdrückt wurde. „Sorgenbrecher", der auf Grund seines Sieges am Montag favorisiert worden war, ging bis zum Einlauf in sehr versprechender Manier, fiel aber dann zurück und schien aus Mangel an Stamina zu unterliegen. Im Tribünen-Handicap zeigte der nachgenannte „Deutschmeister", daß er nicht nur ein Rogue, sondern auch ein Pferd ist, das über 1200 Meter nicht die erforderliche Schnelligkeit besitzt; er war zuerst geschlagen und überließ „Nuda!" und „Edelstein" das Ende, das sich zu Gunsten des Dreijährigen entschied. Den Preis von Münchehofe holte sich „Roche a feu" unter Boardman, der hier seinen zweiten Erfolg feierte, dem er im Abschieds-Handicap einen dritten mit „Jodler" folgen ließ; der Fünfjährige des Herrn von Schmieder schien schon von „Streitz" und „Rosenmädchen" geschlagen, als Boardman in meisterhafter Art dem kleinen Wallach sein Letztes abverlangte; in mächtigem Rush kam „Jodler" angeflogen und entschied das Rennen zu seinen Gunsten. Ein Jockey, der im ersten Jahr seiner Tätigkeit auf deutschen Bahnen eine so hervorragende Rolle spielen konnte, gewann also das letzte Rennen auf der Bahn des Union-Klubs für denselben Stall, für den er im kommenden Jahr dauernd tätig sein wird. Der zweite Jockey, der durch seine hervorragende Meisterschaft im Sattel in dieser Saison eine dominierende Stellung einnehmen konnte, Van Dusen, war am Schlußtag bedauerlicherweise durch die Folgen seines Sturzes am Montag verhindert, seinem Berufe nachzugehen. X.

Radsport.

D. **Dickentmann und der Wettfahrausschuß in Plauen.** Der Berufsfahrer Dickentmann wurde vom Wettfahrausschuß in Plauen in eine Ordnungsstrafe von hundert Mark genommen, weil er bei dem Match mit Günther um den Goldpokal das Rennen schon nach der ersten Runde ohne Grund aufgegeben hat.

Tages-Gewinnliste

der 1. Ziehung 5. Kl. 146. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie.

Gezogen am 12. Oktober 1904.

Alle Nummern, neben welchen kein Gewinn steht, sind mit 300 Mark gezogen worden.

(Ohne Gewähr für Richtigkeit. Nachdruck verboten.)

Nr. 678 390 771 38 939 742 613 207 65 604 686 954 493 100 712 785 978 323 713 385 43 13 57 58 897 618 73 **1**291 533 605 (2000) 466 531 930 (1000) 366 140 490 394 679 644 10 23 22 208 103 **2**729 531 311 612 124 (1000) 831 144 880 (500) 234 375 512 445 606 509 110 762 (1000) 742 589 928 990 531 944 613 701 77 988 602 65 **3**537 705 (1000) 240 608 (1000) 531 743 987 (500) 918 572 551 324 717 57 188 735 502 365 210 707 205 706 431 544 341 32 804 728 **4**301 736 632 884 26 729 346 283 890 (2000) 425 831 982 198 787 **(3000)** 620 70 430 778 608 452

5604 914 962 537 83 453 114 290 (500) 953 159 373 88 759 16 333 206 636 **6**770 727 882 178 935 251 878 38 450 133 317 409 (1000) 716 304 (2000) 236 200 925 454 743 **7**429 960 857 552 582 **(3000)** 472 963 517 750 363 **(3000)** 839 557 107 673 206 378 619 227 423 8 801 329 627 157 601 694 190 973 **(5000)** 8596 157 276 842 152 917 211 18 88 778 606 984 52 122 155 (500) 102 958 281 800 723 44 925 (1000) 86 871 832 (2000) 291 660 **9**806 665 295 119 908 138 727 787 371 848 999 441 906 674 460 983 147 397 800 (500) 352 230 184 789 445 214

10826 649 86 732 923 893 995 731 78 523 **(3000)** 965 335 80 431 **11**887 851 14 513 782 903 377 129 950 781 822 574 613 581 226 **12**734 945 748 958 903 567 975 592 648 711 543 146 620 391 865 165 (2000) 488 342 (500) 287 **13**651 120 881 66 19 825 292 968 967 846 263 510 95 782 (2000) 250 (500) 955 296 **14**973 213 491 175 917 572 126 191 508 301 463 251 23 414 111 346 278 738 231 176 474 514 695 504 (500) 268 329 **(3000)** 774 121

15143 588 261 668 772 375 225 191 830 442 448 922 577 (500) 502 315 684 961 (2000) 351 167 (500) 188 **16**054 977 280 987 645 531 39 947 683 (2000) 908 302 423 925 560 391 104 905 183 109 610 615 600 911 293 410 **(3000)** 680 62 732 717 (1000) 794 (1000) **17**405 876 258 998 318 793 (1000) 882 739 672 748 851 699 **18**123 413 163 326 234 967 284 52 945 881 796 331 920 (2000) 964 **19**245 647 178 411 804 616 611 255 609 831 204 557 514 932 617 802 96 484 634 934 210

20976 319 668 268 3 155 602 817 86 242 799 473 369 819 787 975 256 (1000) 293 698 940 173 113 373 215 763 **21**195 465 217 508 106 866 773 828 25 113 330 89 704 **(3000)** 656 556 56 618 782 687 **22**061 486 284 720 871 764 551 **(3000)** 107 20 677 463 818 (1000) 54 583 915 180 220 **23**442 341 713 691 (1000) 627 63 108 (2000) 758 804 174 916 591 605 375 822 676 164 842 **24**153 (1000) 600 507 207 273 75 836 332 53 149 203 330 377 663

25355 416 (500) 507 867 282 273 860 972 719 341 (1000) 337 724 451 995 533 **26**759 512 (1000) 531 988 504 617 741 891 996 360 830 724 713 290 370 356 578 127 **27**756 299 180 485 118 572 555 26 780 (2000) 550 (1000) 308 30 759 99 192 29 (1000) 547 **28**234 108 177 553 938 412 87 770 545 415 547 728 805 **(3000)** 235 446 26 (1000) 710 584 320 438 86 982 365 429 11 29000 (500) **29**126 391 132 50 437 760 945 349 333 44 379 60 681 987 874 18 959 92

30482 463 838 550 228 571 58 411 30 682 863 575 541 337 257 98 110 85 642 435 671 350 **31**739 107 32 332 411 381 94 (1000) 630 597 619 78 718 331 211 216 709 629 900 506 828 521 **32**841 94 475 982 (1000) 91 966 372 446 882 62 (1000) 213 (500) 702 550 849 167 683 420 592 54 337 571 583 638 648 102 596 979 671 **33**689 191 537 45 958 322 177 765 213 764 908 371 751 838 492 48 246 503 452 63 (1000) 626 976 13 202 895 **34**276 672 27 1 559 373 765 232 954 773 329 (500) 330 301 (500) 380 690 171 72 649 283 939 (2000) 311

35388 311 85 200 783 698 772 78 96 225 31 884 41 678 689 1 (500) 960 2 **36**666 51 751 235 253 (1000) 987 274 19 902 514 36 (1000) 826 736 571 (1000) 866 655 (2000) 613 76 **37**714 964 859 654 825 263 (500) 133 120 875 350 426 601 860 478 555 582 429 79 (1000) 331 **38**766 923 86 255 620 684 843 399 130 769 652 713 832 **39**124 248 435 544 394 545 (1000) 824 551 745 (1000) 510 125 981 886 (1000) 142 554 921 361 475

40657 949 409 208 598 385 654 427 (500) 746 393 719 372 247 (2000) 809 (1000) 121 (1000) 886 284 761 475 **(5000)** 722 233 **41**886 638 750 317 786 107 526 412 246 761 923 (1000) 848 740 321 407 165 488 747 (1000) 712 192 507 (1000) **42**592 851 488 833 593 810 53 838 489 754 733 711 728 588 614 197 964 522 664 790 518 38 **43**032 477 414 433 66 511 **(3000)** 512 453 544 279 286 932 655 931 681 753 515 481 234 882 593 (1000) 357 296 725 752 **44**063 957 682 318 27 759 459 787 766 (500) 777 836 247 327

45109 364 860 449 62 859 924 (2000) 969 (2000) 585 365 448 306 991 699 362 403 450 17 928 447 326 103 **46**495 724 652 493 661 63 434 673 (1000) 179 993 809 852 781 126 444 149 112 178 **47**087 (2000) 951 343 677 268 229 405 231 632 449 270 (500) 134 370 686 500 412 248 700 554 802 736 **48**343 539 (1000) 324 839 999 590 (1000) 162 272 520 94 642 900 717 633 49000 **49**891 618 234 488 607 150 (1000) 502 953 94 406 115 514 669 82 731 442 (2000)

50418 413 134 539 145 16 896 428 450 753 863 135 452 (500) 79 349 558 102 124 98 651 197 365 66) 433 173 885 **51**224 439 564 344 64 946 908 903 671 441 **(5000)** 517 586 951 771 24 504 33 360 878 463 173 **52**910 363 569 23 229 1 925 723 109 133 255 842 731 79 716 572 760 888 296 553 (1000) 854 88 **53**577 492 860 236 668 281 402 161 897 907 911 979 104 964 177 501 689 432 750 186 326 944 895 424 49 481 525 901 561 694 274 **54**514 909 114 675 276 817 96 755 299 607 964 927 318 506 49 336 976 409 874 57 (500) 937 229 218 322 908 69 950 (500)

55028 764 176 841 527 499 **(5000)** 306 579 38 261 491 217 433 945 **56**579 (500) 902 717 535 (1000) 218 825 119 962 25 298 538 175 881 814 151 829 655 665 97 876 432 39 738 342 181 54 574 212 **57**413 687 746 861 351 571 (500) 865 (500) 405 544 732 767 838 933 376 (1000) 868 339 (500) 250 97 187 537 149 653 **58**870 60 864 455 279 911 91 613 972 960 158 961 808 69 706 (1000) 716 719 11 638 (500) 998 (1000) 229 **59**628 708 577 347 62 261 440 299 394 289 929

60190 874 931 255 (500) 331 778 416 44 480 751 821 79 591 363 548 (500) 394 **61**363 773 814 344 774 94 692 651 816 (500) 161 171 325 780 500 34 621 280 996 885 815 556 **62**966 966 522 402 409 848 948 617 361 537 852 613 190 499 261 666 779 505 521 957 448 73 125 195 180 713 **63**569 356 896 570 783 818 823 111 498 239 901 (2000) 965 (500) 38 219 815 **64**076 622 823 887 254 99 722 673 224 719 399 112 808 58 67

65006 (500) 435 673 442 953 336 466 417 881 616 588 (1000) **66**744 78 983 300 393 180 (2000) 460 941 **(3000)** 283 868 443 (1000) 982 246 971 303 506 (1000) 668 746 **67**550 556 864 626 251 319 678 877 2 690 378 500 488 391 4 928 530 826 336 807 334 325 494 963 **68**348 566 638 884 171 669 495 355 592 192 412 382 **69**756 652 (500) 749 922 976 225 904 234 678 686 431 899 306 432 581

70876 290 656 780 460 2 640 890 299 574 585 241 25 924 47 657 526 **71**914 521 **(3000)** 721 574 566 458 572 523 870 149 658 750 382 376 **72**218 16 928 151 308 115 675 (500) 679 216 424 54 663 480 722 89 457 **73**126 (500) 515 587 336 639 730 251 519 749 792 534 925 271 727 853 28 **74**433 130 709 299 182 810 874 515 363 969 757 272 858 976 639 781 385 474 6

75650 719 967 532 276 151 154 889 951 44 59 350 (1000) 272 675 61 348 707 578 67 28 **76**022 593 835 191 279 (500) 261 584 569 655 505 649 9 296 711 798 604 436 309 105 931 275 732 590 348 (500) 638 **77**746 195 563 98 534 332 891 828 50 646 754 30 944 852 879 724 153 **(3000)** 468 578 355 380 963 749 (500) 783 **78**752 614 6 66 987 529 778 758 940 669 (1000) 8 169 97 756 231 387 626 (500) 494 570 592 402 839 842 580 **79**631 827 505 **(3000)** 906 692 213 387 11 605 195 778 929 721 217 183 5 688 131 (500) 404 47 85 123 705 817

80689 778 835 683 638 117 85 470 583 912 881 143 665 546 485 361 602 (500) 828 135 140 200 915 **81**325 796 36 770 29 (500) 282 929 457 (1000) 7 (500) 519 13 846 8 620 992 **82**022 187 766 300 603 668 714 966 788 220 747 534 315 426 543 677 **83**650 343 375 878 63 9 66 632 180 78 (500) 17 156 346 (1000) 546 174 333 607 912 163 144 766 149 85 604 747 172 214 679 **84**612 194 228 886 469 874 486 554 384 500 544 85 37 268 570 237 716 162 727

85413 111 493 76 848 969 990 477 26 453 19 606 940 610 231 814 683 625 241 616 789 90 17 991 852 226 255 **86**897 132 364 218 829 697 104 203 (1000) 640 403 346 274 276 708 332 53 451 83 106 157 **(3000)** **87**920 666 (500) 477 552 180 803 (500) 54 303 69 217 381 898 111 644 320 (1000) 22 328 167 421 452 237 (1000) 28 101 652 693 839 740 494 **88**719 985 139 800 646 579 315 803 825 128 549 605 146 709 269 **89**563 614 315 519 870 143 793 88 887 925 661 424 482 753 489 236 423 729 (2000) 709 56

90618 465 847 773 40 990 622 271 131 **(3000)** 982 146 606 434 (2000) 148 348 219 107 457 684 **91**938 975 152 684 615 855 662 444 560 726 688 56 591 **(3000)** 931 655 592 361 413 **(3000)** 92000 **92**145 43 323 (500) 518 233 20 351 951 449 173 952 763 791 688 297 69 (500) 715 502 674 839 561 819 901 638 **93**616 500 501 724 684 (1000) 919 534 40 241 12 725 217 382 **94**686 681 414 68 993 30 921 (1000) 649 (500) 190 856 317 715 59 508 719 3 222 **(3000)** 728

95231 249 3 (1000) 584 38 697 454 63 113 108 477 390 510 748 953 (1000) 887 (500) 777 799 (1000) **96**021 894 862 427 225 650 (500) 219 390 248 (1000) 974 754 567 855 335 770 (500) 694 60 457 **97**484 959 507 760 233 (500) 874 682 748 943 492 689 568 326 632 970 522 351 37 430 987 626 **98**800 (1000) 901 105 312 301 268 406 (1000) 275 865 411 490 216 578 269 350 415 (1000) 814 (2000) 310 123 129 886 (500) **99**377 921 385 945 907 664 334 189 204 581 349 583 621 43 145

5000 auf Nr. 7973 bei Herrn Ernst Meitzner in Zwickau.
5000 auf Nr. 40475 bei Herrn Hermann Stiel in Siebenlehn.
5000 auf Nr. 51441 bei Herrn Bruno Jacobi in Chemnitz.
5000 auf Nr. 55499 bei Herrn J. F. Dietrich in Leipzig.

Im Glücksrade verbleiben nach heute beendigter Ziehung an größeren Gewinnen:

1 Prämie à 300 000. Gewinne: 1 à 500 000, 1 à 200 000, 1 à 150 000, 1 à 100 000, 1 à 50 000, 1 à 40 000, 1 à 30 000, 3 à 20 000, 4 à 15 000, 10 à 10 000, 36 à 5000, 331 à 3000, 378 à 2000, 845 à 1000.

Spielplan der Leipziger Stadttheater.

Neues Theater.

Donnerstag, 13. Oktober (241. Abonnem.-Vorstellung, 1. Serie, grün): **Madame Sans-Gêne.** Lustspiel in 3 Akten und 1 Vorspiel von V. Sardou. (Schauspiel-Preise.) (Anfang 7 Uhr.)

Altes Theater.

Donnerstag, den 13. Oktober: **Frühlingsluft.** Operette in 3 Akten. Musik (nach Motiven von Jos. Strauß) von E. Reiterer. Anfang ½8 Uhr.

Spielplan der vereinigten Leipziger Schauspielhäuser.

Leipziger Schauspielhaus.

Donnerstag, den 13. Oktober 1904, abends 7½ Uhr: **Der Meister.**

Theater am Thomasring.

Central-Theater.

Donnerstag, den 13. Oktober 1904, abends 8 Uhr: **Volkstümliche Vorstellung bei halben Preisen. Die Seebadnixe.**

Insertionspreis die 6gespaltene Petitzeile 25 Pfg., Reklamen unter dem Redaktionsstrich (4gespalten) 75 Pfg.

Französischer Vortrag

Sonnabend, den 15. Oktober, abends 8½ Uhr, Kaufmännisches Vereinshaus, Schulstr. 3.

Herr Pasteur Schaffner aus St. Denis bei Paris wird sprechen über:

„L'activité d'un pasteur de Paris dans les milieux socialistes revolutionnaires."

Dazu laden ein: Pastor Dr. Abner, Landgerichtsrat Dr. Baring, Kaufmann A. Dufour-Feronce, Kaufmann Fähndrich, Professor Dr. Felix, Kaufmann Fr. Gontard, Professor Dr. Hartmann, Superintendent D. Hartung, Pfarrer D. Hölscher, Oberjustizrat Kranichfeld, Konsul Krause, Geh. Kirchenrat Superintendent D. Pank, Geh. Regierungsrat Rittberghausen a. D. Platzmann, Geh. Kirchenrat Professor D. Rietschel, Pfarrer Dr. Schumann, Kommerzienrat Zweilniger.

Lose 5. Klasse 146. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung vom 12. Oktob. bis 2. November cr., Hauptgewinn event. 800,000 ℳ, in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/10 zu den planmäßigen Preisen empfiehlt und versendet **Königl. Sächsische Lotterie-Kollektion** von **George Meyer, Leipzig,** Neumarkt 40.

Atelier für **Haarentfernung, Gesichtsmassage.** Erprobte Methode. Sicherer Erfolg. Frau **A. Albani,** LEIPZIG, Steinstrasse 35, I. Sprechstunde 2—6 Uhr. Man verlange Prospekt. Gesetzlich geschützt.

Neue Erfindung!

Tüchtiger Werkführer sucht solide Firma (Eisengießerei) zur Ausbeutung eines patentfähigen Artikels, Spiritusbügeleisen, reparirbar für Stärk- und andere Wäsche (die jetzt noch keines vorhanden). Offerten unter K. 227 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Lichtbilder-

Anfertigung nach Vorlagen u. Negativen, sowie Projektionsapparate leihweise mit Bedienung von der Urania Thomasgasse 4, V. (Fahrstuhl).

Parkett-Reinigung

nach Wiener Methode Saxonia, Katharinenstr. 4. Fernspr. 1247.

Bettwäsche,

Daunen-Kissen 85 ₰, Bezug 3 ℳ, Bettuch 1.70 ℳ, fertig genäht, reell und billig. Elisabeth Heidorn, Dorotheenstraße 2.

Billigst zu haben bei Otto Meissner & Co., Tel. 835. Nicolaistr. 3.

Qualitäts-Cigarren

100 Stück 2 bis 6 ℳ Kupfergasse 14, Cigarrenladen.

C. Theodor Müller,

Tel. 6199 **Kainstrasse 10,** Tel. 6199

Tricotwaaren-Fabrik.

Tricot-Blousen, in allen Farben u. modernsten Façons.

Reform-Beinkleider für Damen und Mädchen in Tricot, Alpaca, Cheviot.

Tricotagen, Strumpfwaaren.

Eigene solide Fabrikate.

Anfertigung nach Maass ohne Preiserhöhung.

Eigene Tricotweberei in Reichenbrand.

Für Regen und Sturm!

Gummi-Sportmäntel und -Pelerinen, erstklassige Fabrikate, zu billigen Preisen.

Gummiwaren- und Sport-Artikel. Haus **Oscar Krobitzsch,** Universitätsstraße 15, Ecke Schillerstraße.

Samos- Ausbruch, goldhell und süß, à 1.—, 1.25 u. 1.50 pr. Fl. **Max Holnichen,** Tel. 6876. Petersteinweg 21.

Grasdorfer Kartoffeln.

Blauröthe à Ctr. . . . . ℳ 5.—
Magnum bonum à Ctr. . . . . „ 4.50
Braunschw. Salatkartoffeln ¼ Ctr. „ 4.—
Schlesische Salatkartoffeln ¼ Ctr. „ 2.—
liefert frei Haus **Paul Edelmann.** Rittergut Grasdorf b. Taucha. Teleph. 4091.

Familien-Nachrichten.

Aus hiesigen Blättern.

Verlobt:

Herr Wilhelm Wermann in L.-Lindenau mit Frl. Paula Rieks in Prosen. Herr Lehrer Walter Erler in Leipzig mit Frl. Elsa Bock daselbst. Herr Eduard Dauthe in Gummersbach mit Frl. Adele Zimmermann daselbst.

Vermählt:

Herr Paul Fischer in L.-Lindenau mit Frl. Ella Kleinicke daselbst. Herr Janos Rozsondai in Barcsch (Ungarn) mit Frl. Anna Kunzsch in Leipzig.

Geboren:

Herrn Max Blau in Leipzig ein Sohn. Herrn Postverwalter Lampe in Erlau (Sachsen) eine Tochter.

Gestorben:

Herr Gustav Leiser, Rest.-Expedient, in Leipzig.